

17.
Deutsche Meisterschaften
für Show-Gruppen
(mit EM-Sichtung Formationslauf)

Ober-Ramstadt
18. März 2016 - 20. März 2016



Ausschreibung



Inhalt

<i>Inhalt</i>	2
<i>Organisationsplan</i>	3
A. <i>Offizielle Show-Wettbewerbe der DM</i>	4
B. <i>Rahmenwettbewerbe der DM</i>	5
C. <i>EM-Sichtung Formationslauf</i>	5
<i>Übersicht: Altersklassen 2016 im DRIV (WOK 9.5.1)</i>	9
<i>Allgemeine Bestimmungen</i>	10
Geltendes Regelwerk.....	10
Testanforderungen	10
Höchstpunktzahlen und Multiplikator	10
Teilnahmeberechtigung.....	10
Einsatz von Inline Skates.....	10
Qualifikation zur Europameisterschaft 2016	10
Teilnehmerquoten	10
Meldungen	11
Meldegebühren	11
Fehlerhafte Meldungen, verspätete Meldungen, Abmeldungen, Ummeldungen	11
Kosten	12
Sportpass & Ärztliches Attest.....	12
Anti-Doping-Bestimmungen	12
Training/ Zeitplan	12
Auslosung	12
Musikübertragung	12
Einsatz von Lichttechnik	13
Titel und Auszeichnungen	13
Wertungsrichter/ Wertungsrichtervergütung	13
Veröffentlichungen & Internet.....	13
Foto- & Filmrechte.....	13
Haftpflicht	13

Organisationsplan

Veranstalter:	Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V. (DRIV) • <i>Web:</i> www.driv.de <i>Geschäftsstelle:</i> <i>Mail:</i> info@driv.de • <i>Tel.:</i> 07389 – 90144 • <i>Fax:</i> 07389 – 90 65 009 <i>Anschrift:</i> Münsinger Str. 2 • 72535 Heroldstatt Homepage der Sparte Rollkunstlauf: www.driv-rollkunstlauf.de
Ausrichter:	Hessischer Rollsport und Inline Verband e.V. (HRIV) in Zusammenarbeit mit der TGS Ober-Ramstadt e.V. (TGSO) <i>Anschrift HRIV:</i> Wormser Str. 24 • 64295 Darmstadt
Austragungsort:	Groß-Sporthalle • An der Sporthalle • 64372 Ober-Ramstadt
Lauffläche:	20m x 40m, Parkett
Leitung:	Cornelia Greb-Bork, DRIV (SK Rollkunstlauf, Vorsitzende)
Örtliche Organisation:	Manfred Disser, HRIV (Fachwart Rollkunstlauf) Klaus Ehrhardt, TGSO (1. Vorsitzender) <i>Mail:</i> manfred.disser@online.de
Wertungsrichtereinteilung:	Cornelia Greb-Bork, DRIV Gabriela Otten-Flach, DRIV (Ressortleiterin Wertungsrichter)
Finanzen:	Cornelia Greb-Bork, DRIV
Kasse:	NN, TGSO
Meldebüro:	Dr. Egbert Schulze, DRIV (SK Rollkunstlauf, Ressortleiter Breitensport/ Öffentlichkeitsarbeit) Martin Seydel, DRIV (SK Rollkunstlauf, stellv. Vorsitzender) Beke Reimann, HRIV (stellv. Fachwartin Rollkunstlauf)
Rechenbüro:	Brigitte Wehn, DRIV
Ansage:	NN, TGSO
Musik:	NN, TGSO
Presse:	Manfred Disser, HRIV
Teilnehmerbetreuung:	NN, TGSO
Wertungsrichterbetreuung:	NN, TGSO
Gastronomie/ Catering:	Es gibt ein Verpflegungsangebot in der Sportstätte.

A. Offizielle Show-Wettbewerbe der DM¹	
A.1. Große Gruppen	
Alter:	Ab 12 Jahre <i>Hinweis zum Mindestalter: Im DRIV gilt die o.a. Regelung der CEPA. Abweichend von dieser europäischen Regelung gilt für Wettbewerbe, die unter CIPA-Reglement ausgetragen werden (WM): Jede/r Teilnehmer/in muss am 01.01. des jeweiligen Jahres mindestens 12 Jahre alt gewesen sein, d.h. bei der WM ist das Mindestalter faktisch 13 Jahre! Eine Nominierung zur WM ist nur möglich bei Einhaltung der CIPA-Regelung.</i>
Anzahl der Teilnehmer:	mindestens 16 Läuferinnen und/ oder Läufer <i>Hinweis zur Läuferanzahl: Im DRIV gilt die o.a. Regelung der CEPA. Abweichend von dieser europäischen Regelung gilt für Wettbewerbe, die unter CIPA-Reglement ausgetragen werden (WM) eine Begrenzung auf maximal 30 Läufer/innen. Eine Nominierung zur WM ist somit nur möglich bei Einhaltung der CIPA-Regelung.</i>
Programm:	4:30 Minuten – 5:00 Minuten +/- 10 Sekunden; Vorgeschriebene Elemente bzw. Regelungen gemäß CEPA 600ff. „Show Teams Categories“/ CIPA 11.
A.2. Kleine Gruppen	
Alter:	Ab 12 Jahre <i>Hinweis zum Mindestalter: Im DRIV gilt die o.a. Regelung der CEPA. Abweichend von dieser europäischen Regelung gilt für Wettbewerbe, die unter CIPA-Reglement ausgetragen werden (WM): Jede/r Teilnehmer/in muss am 01.01. des jeweiligen Jahres mindestens 12 Jahre alt gewesen sein, d.h. bei der WM ist das Mindestalter faktisch 13 Jahre! Eine Nominierung zur WM ist nur möglich bei Einhaltung der CIPA-Regelung.</i>
Anzahl der Teilnehmer:	mindestens sechs (6) und maximal 12 Läuferinnen und/ oder Läufer
Programm:	4:30 Minuten – 5:00 Minuten +/- 10 Sekunden; Vorgeschriebene Elemente bzw. Regelungen gemäß CEPA 600ff. „Show Teams Categories“/ CIPA 11.
A.3. Quartette	
Alter:	Ab 12 Jahre
Anzahl der Teilnehmer:	vier (4) Läuferinnen und/ oder Läufer
Programm:	3:00 Minuten +/- 10 Sekunden; Vorgeschriebene Elemente bzw. Regelungen gemäß CEPA 600ff. „Show Teams Categories“.
A.4. Jugend Gruppen	
Alter:	8-17 Jahre <i>Hinweise zum Mindestalter: Abweichend von der geltenden CEPA-Regelung ist der Wettbewerb Jugend Gruppen im DRIV bereits ab 8 Jahren freigegeben (CEPA: ab 12). Eine Nominierung zu internationalen Wettbewerben und/oder Meisterschaften ebenso wie eine Genehmigung für</i>

¹ Testanforderungen, Höchstpunktzahl und Multiplikator für alle Wettbewerbe siehe Allgemeine Bestimmungen.

	<i>internationale Starts ist jedoch nur möglich, sofern die CEPA-Vorgaben eingehalten werden.</i>
Anzahl der Teilnehmer:	mindestens acht (8) und maximal 16 Läuferinnen und/ oder Läufer
Programm:	3:30 Minuten +/- 10 Sekunden; Vorgeschriebene Elemente bzw. Regelungen gemäß CEPA 600ff. „Show Teams Categories“.
A.5. Jugend Quartette	
Alter:	8-17 Jahre <i>Hinweise zum Mindestalter: Abweichend von der geltenden CEPA-Regelung ist der Wettbewerb Jugend Gruppen im DRIV bereits ab 8 Jahren freigegeben (CEPA: ab 12). Eine Nominierung zu internationalen Wettbewerben und/oder Meisterschaften ebenso wie eine Genehmigung für internationale Starts ist jedoch nur möglich, sofern die CEPA-Vorgaben eingehalten werden.</i>
Anzahl der Teilnehmer:	vier (4) Läuferinnen und/ oder Läufer
Programm:	3:00 Minuten +/- 10 Sekunden; Vorgeschriebene Elemente bzw. Regelungen gemäß CEPA 600ff. „Show Teams Categories“.

B. Rahmenwettbewerbe der DM²

B.1. Show Duo

Alter:	Keine Beschränkungen
Anzahl der Teilnehmer:	Zwei (2) Läuferinnen und/ oder Läufer
Programm:	2:00 Minuten – 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden;

B.2. Show Solo

Alter:	Keine Beschränkungen
Anzahl der Teilnehmer:	Ein/e (1) Läufer/in
Programm:	2:00 Minuten – 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden;

C. EM-Sichtung Formationslauf³

C.1. Meisterklasse Formationsläufen

Alter:	Ab 12 Jahre <i>Hinweis zum Mindestalter: Im DRIV gilt die o.a. Regelung der CEPA. Abweichend von dieser europäischen Regelung gilt für Wettbewerbe, die unter CIPA-Reglement ausgetragen werden (WM): Jede/r Teilnehmer/in muss am 01.01. des jeweiligen Jahres mindestens 12 Jahre alt gewesen sein, d.h. bei der WM ist das Mindestalter faktisch 13 Jahre! Eine Nominierung zur WM ist nur möglich bei Einhaltung der CIPA-Regelung.</i>
---------------	--

² Testanforderungen, Höchstpunktzahl und Multiplikator für alle Wettbewerbe siehe Allgemeine Bestimmungen.

³ Die Sichtung zu den Europameisterschaften 2015 stellt keinen Wettbewerb dar. Es werden somit keine Platzierungen vergeben.

Anzahl der Läufer/innen je Team:	<p>Mindestens 12 und maximal 24 Läuferinnen und/ oder Läufer (gem. WOK 3.2.4)</p> <p>Hinweis zur Läuferanzahl: Gemäß CEPA sind international 16-24 Läufer/innen vorgeschrieben. Nominierungen sind nur bei Einhaltung der CEPA-Regelungen möglich.</p>
Programm:	<p>4:30 Minuten +/- 10 Sekunden, ohne gesonderte Vorgabe für die Aufstellung auf der Fläche; Aufstellung und Programmbeginn haben jedoch innerhalb von 30 Sekunden nach Aufruf zu erfolgen.</p> <p><u>Vorgeschriebene Kürprogrammelemente</u> bzw. Regelungen gemäß CEPA Rule 502:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Mindestens drei (3) verschiedene Handhaltungen; (2) mindestens drei (3) klar unterscheidbare Musikteile und Tempi; (3) vorgeschriebene Kreismanöver: <ol style="list-style-type: none"> a) Ein (1) Kreismanöver mit genau einem (1) Kreis, im oder gegen den Uhrzeigersinn oder als Kombination von beiden Richtungen mit mindestens zwei (2) vollen Umdrehungen; b) ein (1) Kreismanöver bestehend aus mehreren Kreisen mit mindestens einer (1) Umdrehung. (4) vorgeschriebene Linienmanöver: <ol style="list-style-type: none"> a) Eine (1) geschlossene Linie; Läufer sind entlang einer Schmalseite/Breitseite der Bahn aufgestellt und bewegen sich entlang der Längsachse über mindestens $\frac{3}{4}$ der Bahnlänge; b) eine (1) Linie, bei der die Läufer in einer Reihe entlang einer Längsseite aufgestellt sind und sich längs der Querachse über mindestens $\frac{3}{4}$ der Bahnbreite bewegen; c) eine (1) separate Linie mit höchstens 2 Segmenten (parallel oder gegeneinander/ gegenüber), die sich entlang der Diagonale bewegt. (5) vorgeschriebene Blockmanöver (Anzahl an Reihen innerhalb eines Blocks: mindestens vier (4), maximal sechs (6) Reihen): <ol style="list-style-type: none"> a) Ein (1) Block, der sich mindestens entlang zweier verschiedener Achsen bewegt; b) ein (1) offener Block (ohne Handhaltung) in beliebiger Anordnung entlang der Längsachse mit folgenden Vorgaben: <ol style="list-style-type: none"> i. dieser Block muss aus einer Stop-Position beginnen (max. drei (3) Sekunden) und muss mit einem Stop enden (max. drei (3) Sekunden), ii. er muss sich entlang der gesamten Längsseite der Bahn bewegen, iii. Das Blockmanöver muss enthalten: <ul style="list-style-type: none"> + einen (1) sichtbaren Kantenwechsel, + einen (1) Choctaw oder Mohawk, + einen (1) Doppeldreier, + einen (1) Gegendreier; iv. Zusätzliche Schritte sind erlaubt. (6) vorgeschriebene Radmanöver (Mühlen): <ol style="list-style-type: none"> a) Ein (1) Rad mit mindestens drei (3) oder mehr Speichen, die sich mindestens zwei (2) Umdrehungen im oder gegen den Uhrzeigersinn bewegt; b) ein (1) Rad mit parallelen Speichen, die wiederum aus zwei (2) oder mehr Speichen bestehen, mindestens eine (1) Umdrehung; c) ein (1) Rad mit zwei (2) oder mehr Speichen „Seite-an-Seite“ (nebeneinander) sowie mehr als einem Drehpunkt („pivot“); mindestens einer (1) Umdrehung. (7) vorgeschriebene Kreuzungsmanöver/ Intersections (die Form des Durchkreuzens ist nach Wahl): <ol style="list-style-type: none"> a) Eine (1) Intersection, in der jeder Läufer nur einmal einen Schnittpunkt/Kreuzungspunkt passiert/kreuzt; b) mindestens ein (1) Kreuzungsmanöver bestehend aus zwei (2) Teilen, in denen ein Teil der Formation kreuzt, während der andere Teil der Formation eine andere Figur darbietet. (8) Vorgeschriebenes Manöver „choreographic stop“: Ein (1) deutlich erkennbarer Stop von maximal zehn (10) Sekunden, der weder am Anfang noch am Ende stattfindet. Der Stopp soll den Charakter der Darbietung und die Musik unterstreichen. Eine Hebung darf in diesen Stopp eingebaut werden, sie muss aber von der Gruppe und nicht nur von zwei Läufern dargeboten werden. (9) Restriktionen: <ol style="list-style-type: none"> a) Sprünge dürfen $\frac{1}{2}$ Umdrehung nicht übersteigen; b) Pirouetten dürfen maximal eine (1) Umdrehung haben; c) Hebungen dürfen ausschließlich während des Choreographischen Stopps gezeigt werden; d) Stationäre Positionen sind während des Programms nicht erlaubt (Ausnahme: während

	<p>des Pflichtelements choreographic stop);</p> <p>e) Props/ Accessoires sind nicht erlaubt.</p> <p>Es gelten zusätzlich die Regelungen der CEPA/CIPA für Precision Skating (CEPA Rules 500 ff./ CIPA 10.).</p>
C.2. Junioren Formationslaufen	
Alter:	12-19 Jahre
Anzahl der Läufer/innen je Team:	<p>Mindestens 12 und maximal 24 Läuferinnen und/ oder Läufer (gem. WOK 3.2.4)</p> <p><i>Hinweis zur Läuferanzahl: Gemäß CEPA sind international 16-24 Läufer/innen vorgeschrieben. Nominierungen sind nur bei Einhaltung der CEPA-Regelungen möglich.</i></p>
Programm:	<p>4:00 Minuten +/- 10 Sekunden, <i>ohne gesonderte Vorgabe für die Aufstellung auf der Fläche; Aufstellung und Programmbeginn haben jedoch innerhalb von 30 Sekunden nach Aufruf zu erfolgen.</i></p> <p><u>Vorgeschriebene Kürprogrammelemente</u> bzw. Regelungen gemäß CEPA Rule 503⁴:</p> <p>(1) Mindestens drei (3) verschiedene Handhaltungen;</p> <p>(2) mindestens drei (3) klar unterscheidbare Musikteile und Tempi;</p> <p>(3) vorgeschriebene Kreismanöver:</p> <p style="margin-left: 20px;">a) Ein (1) Kreismanöver mit genau einem (1) Kreis, im oder gegen den Uhrzeigersinn oder als Kombination von beiden Richtungen mit mindestens zwei (2) vollen Umdrehungen;</p> <p style="margin-left: 20px;">b) ein (1) Kreismanöver bestehend aus mehreren Kreisen mit mindestens einer (1) Umdrehung.</p> <p>(4) vorgeschriebene Linienmanöver:</p> <p style="margin-left: 20px;">a) Eine (1) geschlossene Linie; Läufer sind entlang einer Schmalseite/Breitseite der Bahn aufgestellt und bewegen sich entlang der Längsachse über mindestens $\frac{3}{4}$ der Bahnlänge;</p> <p style="margin-left: 20px;">b) eine (1) Linie, bei der die Läufer in einer Reihe entlang einer Längsseite aufgestellt sind und sich längs der Querachse über mindestens $\frac{3}{4}$ der Bahnbreite bewegen;</p> <p style="margin-left: 20px;">e) eine (1) separate Linie mit höchstens 2 Segmenten (parallel oder gegeneinander/ gegenüber), die sich entlang der Diagonale bewegt.</p> <p>(5) vorgeschriebene Blockmanöver (Anzahl an Reihen innerhalb eines Blocks: mindestens vier (4), maximal sechs (6) Reihen):</p> <p style="margin-left: 20px;">a) Ein (1) Block, der sich mindestens entlang zweier verschiedener Achsen bewegt;</p> <p style="margin-left: 20px;">b) ein (1) offener Block (ohne Handhaltung) in beliebiger Anordnung entlang der Längsachse mit folgenden Vorgaben:</p> <p style="margin-left: 40px;">v. dieser Block muss aus einer Stop-Position beginnen (max. drei (3) Sekunden) und muss mit einem Stop enden (max. drei (3) Sekunden),</p> <p style="margin-left: 40px;">vi. er muss sich entlang der gesamten Längsseite der Bahn bewegen,</p> <p style="margin-left: 40px;">vii. Das Blockmanöver muss enthalten:</p> <p style="margin-left: 60px;">+ einen (1) sichtbaren Kantenwechsel,</p> <p style="margin-left: 60px;">+ einen (1) Choctaw oder Mohawk,</p> <p style="margin-left: 60px;">+ einen (1) Doppeldreier,</p> <p style="margin-left: 60px;">+ <u>einen (1) Einwärtsdreier,</u></p> <p style="margin-left: 60px;">+ <u>einen (1) Auswärtsdreier,</u></p> <p style="margin-left: 60px;">+ einen (1) Gegendreier;</p> <p style="margin-left: 40px;">viii. Zusätzliche Schritte sind erlaubt.</p> <p>(6) vorgeschriebene Radmanöver (Mühlen):</p> <p style="margin-left: 20px;">a) Ein (1) Rad mit mindestens drei (3) oder mehr Speichen, die sich mindestens zwei (2) Umdrehungen im oder gegen den Uhrzeigersinn bewegt;</p> <p style="margin-left: 20px;">b) ein (1) Rad mit parallelen Speichen, die wiederum aus zwei (2) oder mehr Speichen bestehen, mindestens eine (1) Umdrehung;</p> <p style="margin-left: 20px;">c) ein (1) Rad mit zwei (2) oder mehr Speichen „Seite an Seite“ (nebeneinander) sowie mehr als einem Drehpunkt („pivot“); mindestens einer (1) Umdrehung.</p>

⁴Hier aus Gründen der einfacheren Vergleichbarkeit dargestellt mit markierten Änderungen im Vergleich zu den Vorgaben für C.1. Meisterklasse Formationslaufen.

	<p>(7) vorgeschriebene Kreuzungsmanöver/ Intersections (die Form des Durchkreuzens ist nach Wahl):</p> <ul style="list-style-type: none">a) Eine (1) Intersection, in der jeder Läufer nur einmal einen Schnittpunkt/Kreuzungspunkt passiert/kreuzt;b) mindestens ein (1) Kreuzungsmanöver bestehend aus zwei (2) Teilen, in denen ein Teil der Formation kreuzt, während der andere Teil der Formation eine andere Figur darbietet. <p>(8) Vorgeschriebenes Manöver „choreographic stop“: Ein (1) deutlich erkennbarer Stop von maximal zehn (10) Sekunden, der weder am Anfang noch am Ende stattfindet. Der Stopp soll den Charakter der Darbietung und die Musik unterstreichen. Eine Hebung darf in diesen Stopp eingebaut werden, sie muss aber von der Gruppe und nicht nur von zwei Läufern dargeboten werden.</p> <p>(9) Restriktionen:</p> <ul style="list-style-type: none">a) Sprünge dürfen $\frac{1}{2}$ Umdrehung nicht übersteigen;b) Pirouetten dürfen maximal eine (1) Umdrehung haben;c) Hebungen dürfen ausschließlich während des Choreographischen Stopps <u>nicht</u> gezeigt werden;d) Stationäre Positionen sind während des Programms nicht erlaubt (Ausnahme: während des Pflichtelements choreographic stop);e) Props/ Accessoires sind nicht erlaubt. <p>Es gelten zusätzlich die Regelungen der CEPA/CIPA für Precision Skating (CEPA Rules 500 ff./ CIPA 10.).</p>
--	---

Übersicht: Altersklassen 2016 im DRIV (WOK 9.5.1)

Bezeichnung	Disziplinen	Altersgrenzen	Jahrgänge
Meisterklasse	Einzel, Solotänzen	über 19 Jahre	1996 und älter
	Paarlaufen, Promotional Paarlaufen, Rolltänzen ⁵	über 19 Jahre (1 Partner)	1996 und älter
	Formationslaufen	ab 12 Jahre	2004 und älter
	Gruppenlaufen	ab 8 Jahre	2008 und älter
Junioren	Einzel, Solotänzen	18 – 19 Jahre	1997 und 1998
	Paarlaufen, Promotional Paarlaufen, Rolltänzen	8 – 19 Jahre	1997-2008
	Formationslaufen	8 – 19 Jahre	1997-2008
Jugend	Einzel, Solotänzen	16 – 17 Jahre	1999 und 2000
	Paarlaufen, Promotional Paarlaufen, Rolltänzen	8 – 17 Jahre	1999-2008
Schüler A	Einzel, Solotänzen	14 – 15 Jahre	2001 und 2002
	Paarlaufen, Promotional Paarlaufen, Rolltänzen	8 – 15 Jahre	2001-2008
Schüler B	Einzel	12 – 13 Jahre	
	Sofern für beide Jahrgänge jeweils mindestens sechs Läufer in den Teilwettbewerben Pflichtlaufen und Kürlaufen gemeldet sind, können die Teilwettbewerbe nach Jahrgängen in zwei getrennten Gruppen durchgeführt werden:		2003 und 2004
	Solotänzen	12 – 13 Jahre	2003 und 2004
	Paarlaufen, Rolltänzen	8 – 13 Jahre	2003-2008
Schüler C	Einzel	10 – 11 Jahre	2005 und 2006
	Solotänzen	8 – 11 Jahre	2005-2008
	Paarlaufen, Rolltänzen	8 – 11 Jahre	2005-2008
Schüler D	Einzel	8 – 9 Jahre	2007 und 2008
Show	Große Gruppen, Kleine Gruppen, Quartette	ab 12 Jahre	2004 und älter
	Jugend Gruppen	8 – 17 Jahre	1999-2008
	Jugend Quartette	8 – 17 Jahre	1999-2008
	Show Solo, Show Duo	Ohne Altersbeschränkung	-
Inline	Inline-Artistic, Inline-Dance	ab 13 Jahre	2003 und älter

⁵ Die Wettbewerbe „Rolltänzen“ bezeichnen in allen Alters- und Leistungsklassen die Teildisziplin Rolltänzen (Paartänzen).

Allgemeine Bestimmungen

Geltendes Regelwerk

Es gilt grundsätzlich die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) in der jeweils aktuellen veröffentlichten Fassung mit den jeweils veröffentlichten Änderungen.

Sofern in dieser Ausschreibung entsprechend erwähnt, gelten ergänzend Regelungen der CEPA bzw. der CIPA. Bei Diskrepanzen zwischen CEPA- und CIPA-Regelwerken gelten die Vorgaben der CEPA, sofern in dieser Ausschreibung nicht explizit nationale deutsche Regelungen referenziert sind.

Es gelten ausschließlich die Wertungskriterien des DRIV.

Testanforderungen

Für alle Wettbewerbe gelten die folgenden Testanforderungen: Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer.

Höchstpunktzahlen und Multiplikator

Es gelten die Höchstpunktzahlen und Multiplikatoren gemäß WOK 3.3.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind grundsätzlich alle Läufer, die die Zulassungsbedingungen gemäß WOK erfüllen.

Einsatz von Inline Skates

Der Einsatz von Kunstlauf-Inline Skates in den Wettbewerben unter A. und B. oben ist gestattet. Es sind auch gemischte Gruppen (Quads und Kunstlauf-Inline Skates in einer Gruppe/Duo) grundsätzlich erlaubt.

In der Meldung sind die Teilnehmer, die Inline Skates verwenden, entsprechend zu kennzeichnen.

Sofern Inline Skates eingesetzt werden, ist eine Nominierung für internationale Wettbewerbe und/oder Meisterschaften ebenso ausgeschlossen wie eine Genehmigung eines internationalen Starts.

Qualifikation zur Europameisterschaft 2016

Eine Nominierung der Teilnehmer für die Europameisterschaften für Show-Gruppen und Formationen 2016 ist nur möglich, sofern die Gruppe/ Formation bzw. das Quartett in dem jeweiligen hier ausgeschriebenen Wettbewerb bzw. bei der Sichtung angetreten ist und bei einem Start bei den Europameisterschaften 2016 das gleiche Programm in der gleichen Besetzung präsentiert wird.

Dies gilt nicht für Meisterklasse Formationen, die sich bereits über die Weltmeisterschaften 2016 qualifiziert haben.

Teilnehmerquoten

Entsprechend WOK 3.4.2 ergeben sich keine Beschränkungen.



Meldungen

Die zuständigen Fachwarte der LRV melden ihre Teilnehmer, Trainer und Delegationsleiter mit allen erforderlichen Angaben bis zum **13.02.2016 (Meldeschluss!)** an:

Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Martin Seydel, Amendestr. 107, 13409 Berlin

Email: martin.seydel@berlin.de

in Kopie bitte an: manfred.disser@online.de

Achtung!

Meldungen für Teilnehmer sowie Trainer und Delegierte sind LRV-weise in der den Fachwarten für die DM Show 2016 bereitgestellten **Meldedatei** im Format *.xls zu erfassen. Diese ist dann an die o.g. Email-Adressen zu versenden.

Die Bestätigung der **Amateureigenschaft** sowie die Anerkennung der **Haftpflichtklausel** müssen aufgrund der derzeit geltenden Regularien **separat** auf dem ebenfalls bereitgestellten Formular erfolgen. **Dieses ist zu unterschreiben und entweder postalisch oder eingescannt per Mail zu senden!**

Die **Meldungen für Teilnehmer** müssen enthalten:

1. Vorname und Name des Teilnehmers;
2. Geburtsdatum des Teilnehmers;
3. Bezeichnung des Wettbewerbs mit Altersklasse;
4. Bestätigung der jeweils höchsten bestandenen Klassenlaufprüfungen, Tests und Tanztests;
5. Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe des Vereinsnamens und dessen Abkürzung;
6. Bei Show-Gruppen & Formationen sind diese Angaben für jeden einzelnen Läufer erforderlich, wobei zur Veröffentlichung höchstens zwei Vereine genannt werden. Gehören Läufer einer Show-Gruppe/Formation mehreren Vereinen an, so wird die Formation unter der Bezeichnung des Landesverbandes angekündigt. Ersatzläufer sind mit der Meldung zu benennen;
7. Die Teilnahme von Läufern aus verschiedenen LRV innerhalb einer Show-Gruppe/Formation ist möglich, jedoch ist hier die Genehmigung durch jeden beteiligten LRV notwendig;
8. Sämtliche Meldungen für Show-Wettbewerbe oder Show-Rahmenwettbewerbe müssen eine kurze Erklärung der Darbietung in deutscher Sprache mit nicht mehr als 25 Wörtern enthalten.
9. Bestätigung der Amateureigenschaft;
10. Anerkennung der Haftpflichtklausel nach WOK 2.3.2.15.

Die **Meldungen für Trainer und Delegierte (inklusive Delegationsleiter)** müssen enthalten:

1. Vorname und Name;
2. Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe des Vereinsnamens und dessen Abkürzung;
3. Anerkennung der Haftpflichtklausel nach WOK 2.3.2.15.

Im Sinne obiger Vorgaben unvollständige Meldungen gelten als fehlerhaft (siehe bitte „Fehlerhafte Meldungen“ weiter unten).

Meldegebühren

Show-Solo:	€ 30,--
Show-Duo & Quartette:	€ 35,-- (je Duo bzw. Quartett)
Gruppen mit Ausnahme der Großen Gruppe:	€ 65,-- (je Gruppe)
Große Gruppe:	€ 110,-- (je Gruppe)
Formationslauf:	€ 50,-- (je Formation)

Die **Zahlung der Meldegebühren** für alle gemeldeten Teilnehmer eines LRV sind LRV-weise vor der Auslosung der Veranstaltung in bar zu entrichten. (Zahlung per Scheck ist nicht gestattet.)

Fehlerhafte Meldungen, verspätete Meldungen, Abmeldungen, Ummeldungen

Fehlerhafte Meldungen:

Für fehlerhafte Meldungen ist eine zusätzliche Gebühr i.H.v. € 20,-- zu entrichten (gemäß Vereinbarung der SK Rollkunstlauf vom 09.03.2013). Als fehlerhaft werden zum einen unvollständige Meldungen (s.o.) angesehen sowie zum anderen Fehler in Meldungen, die nicht unmittelbar nach Veröffentlichung der ersten Teilnehmerliste korrigiert werden.

Verspätete Meldungen:

Bei einer verspäteten Meldung (Eingang nach Meldeschluss) ist die doppelte Meldegebühr zu entrichten.

Regelungen bei Abmeldungen:

- a) Abmeldungen von Teilnehmern vor Meldeschluss: Jederzeit möglich.
- b) Abmeldung eines Teilnehmers nach Meldeschluss, jedoch mehr als sieben (7) Tage vor Beginn der Veranstaltung: 50% der Meldegebühr bzw. € 15,- für Teilwettbewerbe (letzteres gilt auch für eine Änderungsmeldung Kombination auf Teilwettbewerb);
- c) Abmeldung innerhalb sieben (7) Tagen vor Beginn der Veranstaltung: Volle Meldegebühr.

Der Beginn der Veranstaltung ist der erste offizielle Trainingstag gemäß Trainings- bzw. Zeitplan.

Ummeldungen von Teilnehmern:

Eine Ummeldung, d.h. Abmeldung eines Teilnehmers und Anmeldung eines Ersatzteilnehmers im selben Wettbewerb und derselben Disziplin ist nur bis zum Beginn der Veranstaltung ohne zusätzliche Gebühr möglich.

Kosten

Die anfallenden Kosten für die Teilnehmer gehen zu Lasten der meldenden Verbände, Vereine oder Teilnehmer.

Sportpass & Ärztliches Attest

Zur Meisterschaft (inkl. Sichtung) wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses inklusive aktueller Jahresmarke ist. Für Meisterschaftsteilnehmer bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres wird in diesem Zusammenhang ausdrücklich auf WOK 2.4.1.2. hingewiesen: „Im Sportpass muss bei Läufern bis zur Volljährigkeit ein **ärztliches Unbedenklichkeitsattest** eingetragen sein, das am Wettbewerbstag nicht älter als zwölf Monate sein darf. Ohne ärztliches Unbedenklichkeitsattest hat der Veranstalter den Start des betreffenden Läufers zu untersagen. Ausnahmen hiervon sind nicht zulässig.“

Die Sportpässe sind rechtzeitig vor der offiziellen Auslosung der Startfolgen durch einen LRV-Vertreter im Meldebüro abzugeben.

Anti-Doping-Bestimmungen

Entsprechend der Anti-Doping-Ordnung des DRIV (Fassung vom 01.01.2015) müssen alle Athleten (Teilnehmer) eine Schiedsvereinbarung und eine Athletenvereinbarung unterzeichnen. Alle Athletenbetreuer, Schieds- und Wertungsrichter müssen eine Schiedsvereinbarung und eine Ehrenerklärung unterzeichnen.

Ohne Unterzeichnung der entsprechenden Vereinbarungen ist die Teilnahme an der DM Show 2016 sowie ein Einsatz als Athletenbetreuer, Schieds- oder Wertungsrichter nicht möglich.

Achtung! Von allen genannten Personen müssen die seit 2015 gültigen Schiedsvereinbarungen unterschrieben werden.

Nur die bereits zu anderen DRIV-Maßnahmen, -Wettbewerben sowie -Meisterschaften seit der DM 2010 von dem genannten Personenkreis unterzeichneten Athletenvereinbarungen und Ehrenerklärungen behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Alle Erklärungen sind jedoch zu erneuern, sofern ein Jugendlischer zwischenzeitlich volljährig geworden ist.

Training/ Zeitplan

Der Trainings- und Zeitplan wird nach Meldeschluss erstellt. Eine vorläufige Zeitplanung wird nach Meldeschluss versandt.

Auslosung

Die Auslosung findet voraussichtlich am Samstag, 19.03.2016 gemäß offiziellem Zeitplan statt.

Musikübertragung

Als Tonträger sind nur CDs zugelassen. **Auf jeder CD darf nur die Musik für einen Teilnehmer und einen Teilwettbewerb (Kurzkür oder Kür) aufgezeichnet sein.**

Die CDs müssen dauerhaft und deutlich lesbar mit dem Namen des Teilnehmers bzw. des Duos/ Quartetts/ der Gruppe/ Formation, seiner Vereinszugehörigkeit und dem Wettbewerb beschriftet sein.

Sie sind spätestens **eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbs** der zuständigen Stelle des Ausrichters bereitzustellen und sind dort nach Ende des Wettbewerbs abzuholen.

Einsatz von Lichttechnik

Der Ausrichter behält sich den Einsatz von Lichttechnik nach WOK 3.6.1.4. vor.

Titel und Auszeichnungen

Es werden gemäß WOK 2.9.1 folgende Titel vergeben:

- a) **Deutsche(r) Meister(in) 2016:** Große Gruppen, Kleine Gruppen, Quartette
Um einen Titel in den Wettbewerben der Show-Gruppen zu erringen, muss die Siegermannschaft bei der Mehrzahl der Wertungsrichter mindestens vier Fünftel der Höchstpunktzahl erreichen. (D.h. bei der Mehrzahl der Wertungsrichter muss die durchschnittliche Einzelwertung bei mindestens 8,0 liegen.)

In den anderen Wettbewerben werden folgende Auszeichnungen vergeben:

- a) **Deutsche(r) Jugend - Sieger(in) 2016:** Jugend Gruppen, Jugend Quartette
- b) **Deutsche(r) Sieger(in) 2016:** Show Duo, Show Solo

In allen Wettbewerben werden für die Plätze 1-3 je ein Pokal vergeben. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.

Wertungsrichter/ Wertungsrichtervergütung

Die Schieds- und Wertungsrichter werden durch den DRIV eingeladen.

Fahrtkosten werden in Höhe der Fahrkarte 2. Klasse der Deutsche Bahn AG einschließlich IC-Zuschlag vergütet. Es wird dringend empfohlen, verbilligte Fahrkarten (z.B. Spartarife, Gruppenbuchungen zu Sondertarifen in Absprache mehrerer LRV) oder Gemeinschaftsfahrten anderer Art zu organisieren. Tage- und Übernachtungsgelder werden nach den Bestimmungen des Bundes-Reisekostengesetzes erstattet. Die Kostenerstattung kann per Verrechnungsscheck erfolgen.

Veröffentlichungen & Internet

Teilnehmerlisten mit Namen, Vornamen, ggf. Geburtsjahr, gemeldeten Klassenlaufprüfungen bzw. Tests, des Vereins und LRV sowie Ergebnislisten mit den üblichen Inhalten werden im Internet veröffentlicht. Die LRV und die Teilnehmer bzw. deren gesetzliche Vertreter stimmen diesen Veröffentlichungen mit der Meldung zu.

Foto- & Filmrechte

Die Foto-, Video- und Fernsehrechte liegen beim DRIV.

Haftpflicht

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und sich daraus ergebende Gefahren für Teilnehmer und Offizielle übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Berlin, 27. Januar 2016
Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Martin Seydel
DRIV, SK Rollkunstlauf, Stellvertretender Vorsitzender